

SEISMIC DANCER

DORIS UHLICH

In ihrem Solo entwickelt die Wiener Choreografin und Tänzerin zu den elektronischen Sounds von DJ Boris Kopeinig körperliche Zustände zwischen Energieaufladung und -entladung, Ekstase und Erschöpfung. Der Körper wird zum Epizentrum von Aktion und Veränderung und fungiert gleichermaßen als Ventil für die Spannungen und Dynamiken, denen er ausgesetzt ist. *Tanz ist für mich eine Übertragung von Energie, die Transformation von energetischen Zuständen im Körper und Raum*, so Doris Uhlich. Die Materialität des Körpers wird gefeiert, Körper und Raum werden aufgerüttelt und in Vibration versetzt: SHAKE IT!



© Boris Kopeinig

Mit *Seismic Dancer*, 2016 in Hanoi uraufgeführt, verbindet sie ihre *Philosophie des Fleisches* mit einer Recherche über Körper und Haut als Einlagerungssysteme, in denen die persönliche Lebensgeschichte und gesellschaftliche Bedingungen ihre Spuren hinterlassen.

Doris Uhlich arbeitet konsequent an ihrer künstlerischen Forschung zu Körperbildern, Choreografie und Nacktheit. In Stücken wie *mehr als genug* von 2009 hinterfragte sie gängige Schönheitsnormen von Weiblichkeit und brachte mit einem subversiv-anarchischen Humor ihren gesamten Körper zum Wabbeln und Wackeln. In *more than naked* von 2013 versetzte sie 20 Tänzer*innen in Schwingung.

Dauer: 50 Min. ohne Pause | Im Anschluss an die Vorstellung Gespräch mit Doris Uhlich und der Choreografin Stephanie Thiersch/MOUVOIR

Choreografie, Tanz: Doris Uhlich | **DJ:** Boris Kopeinig | **Licht:** Gerald Pappenberger | **Gastspielbetreuung, Technik:** Garlef Keßler
Doris Uhlich/Insert (Theaterverein) wird durch die Kulturabteilung der Stadt Wien gefördert.

Der Eintritt von € 14,- / € 8,- erm. ist in der Teilnahmegebühr für den Fach- und Aktionstag enthalten. Weitere Tickets für das Tanzgastspiel an der Abendkasse oder über telefonische Reservierung: 0221 973155-0.

SHAKE IT!

TANZ | KÖRPERPOLITIK | EMPOWERMENT VON MÄDCHEN* UND FRAUEN*
Fach- und Aktionstag am 23.11.2018

VERANSTALTUNGSORT

Alte Feuerwache Köln
Melchiorstr. 3
50670 Köln

ANMELDUNG

Bis 12.11.2018 bei Henrike Kollmar, nrw landesbuero tanz:
henrike.kollmar@landesbuerotanz.de, Tel.: 0221 888 95 390.

Anmeldeformular unter:
www.landesbuerotanz.de/tanz-vermitteln

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 30,- / € 20,- ermäßigt

Enthält Gebühr für den Fach- und Aktionstag, Mittagessen und Vorstellungsbesuch.

IMPRESSUM

Veranstalter*in: Alte Feuerwache Köln in Kooperation mit nrw landesbuero tanz
Konzeption: Henrike Kollmar, Johanna Schmitz, Martina Ketterer, Jane Eschment
Dokumentation (MiniZine): Student*innen vom Lehrstuhl Ästhetische Bildung, Universität zu Köln
Kulturprogramm Alte Feuerwache Köln: Sabine Keller, Luise Roßbach
Redaktion: Henrike Kollmar / nrw landesbuero tanz
Design: V2A.NET

www.landesbuerotanz.de

www.altefeuerwachekoeln.de

SHAKE IT! Tanz | Körperpolitik | Empowerment von Mädchen* und Frauen* ist ein Kooperationsprojekt von Mädchen*treff/Bürgerzentrum Alte Feuerwache Köln e.V., Lehrstuhl Ästhetische Bildung der Universität zu Köln und nrw landesbuero tanz im Rahmen des Formats tanz.transfer.

SHAKE IT! wird gefördert durch die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Dank an FREIHANDELSZONE/Ensemblenetzwerk Köln und Stephanie Thiersch / MOUVOIR.

Das nrw landesbuero tanz wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und das Kulturamt der Stadt Köln.



nrw landesbuero
tanz.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



SHAKE IT!
TANZ | KÖRPERPOLITIK | EMPOWERMENT
VON MÄDCHEN* UND FRAUEN*
FACH- UND AKTIONSTAG
FREITAG, 23.11.2018

SHAKE IT!

TANZ I KÖRPERPOLITIK I EMPOWERMENT VON MÄDCHEN* UND FRAUEN*

Wie können Tanz und Körperpraktiken Mädchen* und Frauen* stärken? Welche Räume braucht es dafür und welche Handlungsspielräume können entstehen? Wie können Normierungen und Disziplinierungen unterlaufen werden und welche Strategien sind dabei sinnvoll?

Der Fach- und Aktionstag lädt Tanzschaffende, Pädagog*innen, Studierende und Jugendliche zum Erfahrungsaustausch ein. In Vorträgen, Workshops, fachlichen Inputs, Gesprächsrunden und der Performance *Seismic Dancer* der Choreografin und Tänzerin Doris Uhlich werden unterschiedliche Perspektiven auf das Empowerment-Potential von Tanz sichtbar.

In der Zusammenarbeit von nrw landesbuero tanz und Mädchen*treff der Alten Feuerwache Köln bündeln sich fachliche Expertise und Praxiserfahrung aus der Tanzvermittlung, der Mädchen*arbeit sowie kultureller und ästhetischer Bildung. SHAKE IT! findet im Programmformat **tanz.transfer** des nrw landesbuero tanz statt.

* Das Sternchen markiert vielfältige Identitätsentwürfe.

VORTRÄGE I WORKSHOPS GESPRÄCHSRUNDEN I TANZPERFORMANCE

WHAT ARE GIRLS MADE OF? WEIBLICHE KÖRPER ZWISCHEN PERFEKTION UND VERWEIGERUNG Vortrag | Sonja Eismann

An Musikvideos und Werbeclips analysiert die Kulturwissenschaftlerin normierte Körperbilder und ambivalente Botschaften, die heute vor allem Mädchen* und jungen Frauen* ein vermeintlich „perfektes“ Selbst vermitteln: Sie sollen gleichermaßen stark und feminin-weich, furchtlos, eigenständig und anpassungsfähig, unabhängig und attraktiv für den männlichen Blick sein. Wo verlaufen dabei die Trennlinien zwischen Selbstermächtigung und Selbstoptimierung? Gibt es Strategien, den weiblichen* Körper seiner Repräsentierbarkeit zu entziehen? **Sonja Eismann** ist Gründungsmitglied und Mitherausgeberin des *Missy Magazine* und schreibt über feministische und popkulturtheoretische Themen.

ALLE KÖRPER VERDIENEN LIEBE! EINE EINFÜHRUNG IN BODYPOSITIVITY ALS KRITIK UND (ÜBER-)LEBENSSTRATEGIE Vortrag | Workshop für Mädchen* und junge Frauen* | Madeline Doneit

Die bodypositive Bewegung setzt negativen Sichtweisen und konkreten Diskriminierungen – etwa von dicken, schwarzen, trans*, queeren oder behinderten Körpern – einen wertschätzenden Blick entgegen. Der Vortrag zeigt Perspektiven auf, wie ein bodypositiver Aktivismus im Tanz und Sport oder in der Bewegungsarbeit wirksam werden kann. Der Workshop bietet Mädchen* und jungen Frauen* Raum zum Austausch. **Madeline Doneit** ist Body Acceptance-Aktivistin, Mädchen*arbeiterin und Mitherausgeberin des Sammelbandes *Geschlecht ist politisch*.

ZEITGENÖSSISCHER TANZ, GENDER UND EMPOWERMENT

Vortrag | Prof*in Dr*in Yvonne Hardt

Tanz bietet das Potential neue Handlungs-, Bewegungs- und Denkräume zu öffnen. Trotzdem ist (zeitgenössischer) Tanz nicht per se mit Empowerment gleichzusetzen. Wie können also körperliche Handlungsspielräume erobert werden, die stärkend wirken? Was bedeutet es klassische Gendervorstellungen zu überschreiten? Diesen Fragen geht **Yvonne Hardt**, Prof*in für angewandte Tanzwissenschaft am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz/HfMT Köln beispielhaft an zeitgenössischen Tanzproduktionen und Trainingspraktiken nach. Derzeit arbeitet sie u. a. am BMBF-Forschungsprojekt *Kulturelle Bildung durch Tanz*.

ZU MIR, ZU DIR – STEHEN UND TANZEN

Workshop für Frauen* und Mädchen* | Susan Bagdach

In ihrer Arbeit bezieht sich Susan Bagdach auf Ressourcen aus islamisch-matriarchalisch geprägten Frauennetzwerken. Die Körpermitte zu stärken, den Kontakt zu sich selbst wahrzunehmen und einen eigenen Standpunkt zu finden, bilden zentrale Ansätze ihrer Bewegungsarbeit auf Basis arabischer Tanelemente. **Susan Bagdach** leitet als Referentin rassismuskritische und diversitätssensible Fortbildungen und arbeitet als Tanzpädagogin und Geschäftsführerin des interkulturellen Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrums Holla e.V. in Köln.

HERSTORY AND HER MOVES – BREAKDANCE UND EMPOWERMENT

Workshop all genders | Frieda Frost

Wer will eigentlich festlegen, welche Moves für B-Boys oder B-Girls sind – und spielt das überhaupt (noch) eine Rolle? Die Tänzerin vermittelt, wie stereotype Rollenzuschreibungen und Genderkonstruktionen im Breakdance wiederholt und gleichzeitig ständig gebrochen werden – und weshalb gerade jetzt B-Girls die Chance haben, sich zu behaupten. **Frieda Frost** tanzt im Frauenkollektiv *nutrospektif* und promoviert derzeit an der Deutschen Sporthochschule Köln. 2017 wurde sie an die Universität Hildesheim zum Workshop und Vortrag *gesellschaft*macht*identität – hi*queer* eingeladen.

MEIN KÖRPER, DEIN BLICK UND WIR

Workshop für Frauen* und Mädchen* | Diana Thielen

Fragen nach sozialen Weiblichkeits*-Konstruktionen und deren Einfluss auf das eigene Körperverständnis bilden die Basis der Bewegungsarbeit der Tänzerin und Tanzvermittlerin. Sie lädt die Teilnehmenden ein über Bewegungsansätze aus der Contact Improvisation eigene Positionierungen zu erforschen. **Diana Thielen** studiert Erziehungswissenschaften und Gender Studies und leitet Workshops mit queer-feministischen Schwerpunkten, etwa gemeinsam mit Alisa Tretau beim diesjährigen Theatertreffen der Jugend in Berlin.

CARING FOR ALL THE BODIES?

Workshop all genders (in englischer Sprache) | Ilse Ghekiere

Die Sinne durch Tanz zu aktivieren und Körperpraktiken aus Meditation, Yoga, Body-Mind Centering und Shiatsu sowie Konzepte der Fürsorge für sich selbst und andere bilden den Ausgangspunkt des Workshops: Wie bewegen wir uns alleine und wie bewegen wir uns gemeinsam? **Ilse Ghekiere** arbeitete u. a. mit Choreograf*innen wie Michèle Anne de Mey,

Mette Ingvarsen und Jan Martens und entwickelt feministische künstlerische Praktiken. Sie initiierte die antisexistische Kampagne *ENGAGEMENT* in der belgischen Kunstszene, das Projekt *OpenCanon* und die Debatte *#Wetoo: What dancers talk about when they talk about sexism*.

TAGESSTRUKTUR

Moderation: Dr*in Mithu Sanyal | Kinderbetreuung von 09:45 – 18:30

09:45 – 10:15

AKKREDITIERUNG

10:15 – 10:30

ERÖFFNUNG durch die Veranstalter*innen und Grußwort von Prof*in Vera Sander, Zentrum für Zeitgenössischen Tanz/HfMT Köln

10:30 – 11:15

WHAT ARE GIRLS MADE OF? WEIBLICHE KÖRPER ZWISCHEN PERFEKTION UND VERWEIGERUNG Vortrag | Sonja Eismann

11:15 – 12:00

ALLE KÖRPER VERDIENEN LIEBE! EINE EINFÜHRUNG IN BODYPOSITIVITY ALS KRITIK UND (ÜBER-)LEBENSSTRATEGIE Vortrag | Madeline Doneit

12:00 – 12:15

PAUSE

12:15 – 13:00

ZEITGENÖSSISCHER TANZ, GENDER UND EMPOWERMENT Vortrag | Prof*in Dr*in Yvonne Hardt

13:00 – 14:00

MITTAGESSEN

14:00 – 14:30

TANZ, KÖRPERPOLITIK UND EMPOWERMENT – WAS EMPOWERT WEN? Resümee des Vormittags, Informationen zum Nachmittagsprogramm

14:30 – 16:30

Workshops WS 1 – 4
finden zeitgleich
in verschiedenen
Räumen statt.

WS 1: **ZU MIR, ZU DIR – STEHEN UND TANZEN** Workshop | Susan Bagdach

WS 2: **MEIN KÖRPER, DEIN BLICK UND WIR** Workshop | Diana Thielen

WS 3: **HERSTORY AND HER MOVES – BREAKDANCE UND EMPOWERMENT** Workshop | Frieda Frost

WS 4: **CARING FOR ALL THE BODIES?** Workshop | Ilse Ghekiere

16:30 – 17:00

PAUSE

17:00 – 18:30

Fachliche Inputs/
Gespräch und WS 5
finden zeitgleich
in verschiedenen
Räumen statt.

WIE KÖNNEN TANZ UND KÖRPERPRAKTIKEN ALS EMPOWERMENT-STRATEGIE WIRKSAM WERDEN? Fachliche Inputs der Workshop-Referent*innen, Gespräch im Fishbowl

WS 5: **ALLE KÖRPER VERDIENEN LIEBE!** Workshop für Mädchen* und junge Frauen* | Madeline Doneit

20:00

SEISMIC DANCER Tanzperformace | Doris Uhlich

ca. 21:00

GESPRÄCH mit Stephanie Thiersch und Doris Uhlich

Dr*in Mithu Sanyal ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als Autorin und Journalistin und schreibt regelmäßig eine Kolumne in der taz. 2016 erschien ihre Debattengeschichte *Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens*.

Stephanie Thiersch arbeitet als Choreografin in ihrer künstlerischen Forschung u. a. zu Postkolonialismus und Feminismus.